



Punkt	Oberpunkt in der Bekanntgabe		Sachstand	fortlaufendes oder neues Angebot	Finanzierung möglich aus eigenen Mittel?	Personal-zuschaltung benötigt?	Start geplant
<b>Punkt 2.1</b>	<b>Elternarbeit</b>						
		<b>Überregionale Erziehungsberatung (EBn, MADHOUSE GmbH &amp; IKG (für geflüchtete Menschen aus der Ukraine))</b>	ab 2022 befristet bis Dezember 2025 wurden zusätzliche Fachkräfte für die Unterstützung und Beratung von geflüchteten Menschen aus der Ukraine bewilligt. Aufgrund der hohen Nachfrage ist eine Entfristung der Stellen notwendig.	bestehendes Angebot	Entfristung notwendig		läuft bis 2025
		<b>Angebote Fachberatung für gewaltausübende Eltern</b>	Keine Stellen vorhanden	neu	keine Finanzierung	ja	
		<b>Angebote für Eltern von gewaltausübenden Kindern</b>	Keine Stellen vorhanden	neu	keine Finanzierung	ja	
		<b>Kampagne Gewaltfreie Erziehung</b>	Broschüre und Elternbriefe des Stadtjugendamtes zu Elternverantwortung siehe Punkt 2.4	neu	Eigenmittel		
<b>Punkt 2.2</b>	<b>Lebensraum Schule</b>						
		<b>Projekt Frühzeitige Hilfen an Grundschulen</b>	Modelphase keine Personalzuschaltung erforderlich	neu	Eigenmittel	Modelphase keine Personalschaltung erforderlich	Start Schulhalbjahr 2026
		<b>Umgang mit Erziehungs-, Ordnungs- und Sicherungsmaßnahmen</b>	Alternativen bei Schulausschluss fehlen (fortlaufende Gruppenangebote)	neu	keine Finanzierung	ja	



Punkt	Oberpunkt in der Bekanntgabe		Sachstand	fortlaufendes oder neues Angebot	Finanzierung möglich aus eigenen Mittel?	Personal-zuschaltung benötigt?	Start geplant
		<b>Medienkompetenz</b>	Fachstelle Medien. Förderung der Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08667 vom 28.03.2023, Beschluss der VV vom 26.04.2023	neu	keine Finanzierung	ja	
		<b>Altersregulierung bei Nutzung sozialer Medien</b>	politische Forderung	neu			
		<b>Gewaltprävention an Schulen Sozialreferat fordert feste Verankerung im Lehrplan</b>	Gespräch der Sozialreferentin im bayerischen Kultusministerium Mai 2025, Beispielhaft Projekt "PIT-Prävention im Team" (Schulen, Polizeidienststellen, schulexternen regionalen Partner = zielt auf praktische Übungen um Gewalt und Mobbing präventiv entgegenzutreten)	neu			
		<b>Flexible Trainingsklassen (FTK)</b>	Kinder/Jugendliche mit Förderbedarf im Bereich der emotionalen und sozialen Entwicklung (esE), die vorübergehend mit dem Besuch der Regelklasse an einer Mittelschule in hohem Maße überfordert sind, werden an der Mittelschule Wittelsbacherstraße in einer kleinen Klasse auch mit sozialpädagogischer Unterstützung auf die Rückführung in Regelklassen der Mittelschulen vorbereitet	bestehendes Angebot	Weiterfinanzierung bis 07/2026 durch eigenes Budget des SozRef.	nein	läuft bis 07/2026



Punkt	Oberpunkt in der Bekanntgabe		Sachstand	fortlaufendes oder neues Angebot	Finanzierung möglich aus eigenen Mittel?	Personal-zuschaltung benötigt?	Start geplant
<b>Punkt 2.3</b>	<b>Lebensraum Öffentlicher Raum</b>						
		<b>Tat-Folgen-Konferenz</b>	Angebot zur Klärung bei Gewaltvorfällen unter Kinder & Jugendlichen, pädagogische Aufarbeitung des Geschehenen	neu	Eigenmittel, allerdings weitere Mittel (Budget oder Drittmittel) für die Honorarkosten nötig, wenn, wie zu erwarten, das Angebot nach der aktuellen Aufbauphase langfristig sehr gut angenommen wird. Das würde aber mit 4000 € jährlich zusätzlich möglich sein.	nein	läuft seit 2024
		<b>SleepIn</b>	Die Notschlafstelle hat sich zu einer wichtigen Anlaufstelle für Jugendliche in München entwickelt und wird von den Betroffenen gut angenommen. Sie stellt einen wesentlichen Baustein in der Versorgung von Jugendlichen dar. Durch gezielte Angebote und präventive Maßnahmen kann ein wichtiger Beitrag zur Gewaltprävention geleistet werden kann. Indem jungen Menschen in einem sicheren Umfeld Unterstützung geboten wird, kann der Kreislauf von Gewalt und Ausgrenzung durchbrochen werden.	Bestehendes Angebot			



Punkt	Oberpunkt in der Bekanntgabe		Sachstand	fortlaufendes oder neues Angebot	Finanzierung möglich aus eigenen Mittel?	Personal-zuschaltung benötigt?	Start geplant
<b>Punkt 2.4</b>	<b>Kinder- und Jugenddelinquenz</b>						
		<b>Kinderdelinquenz</b>					
		<b>Gruppenangebote für delinquente Kinder "sozialer Trainingskurs"</b>	<p>Planung von zwei Gruppenangeboten für delinquente Kinder durch freie Träger.</p> <p><b>Angebot 1</b> ist ein sozialer Trainingskurs für Junge Menschen ab 11 Jahren und mit einer Laufzeit von 12 Terminen. Ziele sind u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Verbesserung der eigene Impulskontrolle</li> <li>- Stärkung des Selbstbewusstseins</li> <li>- Einübung von Konfliktlösungsstrategien</li> <li>- Stärkung von Teamfähigkeit</li> <li>- Stärkung von Empathievermögen</li> </ul> <p><b>Angebot 2</b> ist ein sozialer Trainingskurs für Kinder zwischen und 11 und 13 Jahren. Es sind von insgesamt 9 Terminen, 6 Termine für Kinder und 3 Termine für Eltern geplant. Ziele des Trainings liegen im Bereich der Prävention, Intervention und dem Empowerment</p>	neu	Angebot durch freie Träger (Finanzierung gem. §§ 27 ff SGB VIII)	nicht bei der LHM	Anfang 2026



Punkt	Oberpunkt in der Bekanntgabe		Sachstand	fortlaufendes oder neues Angebot	Finanzierung möglich aus eigenen Mittel?	Personal-zuschaltung benötigt?	Start geplant
		<b>Untergruppen Elternarbeit &amp; Verstärkung Zusammenarbeit Polizei und Jugendhilfe bei Kinderdelinquenz</b>	Aufklärung und Information für Eltern und Kinder, Konzepte überprüfen, Stichwort Mitwirkung von Eltern & Elternverantwortung, Zusammenarbeit Jugendhilfe und Polizei verstärken- neu Installation von Fallkonferenzen / runde Tische für Kinder auf der Properliste Einbezug Eltern/PSB und Kinder	neu	Eigenmittel für Entwicklung und Erstellung des Informationsmaterials	nein	Nov 25
		<b>Jugenddelinquenz</b>					
		<b>Weisungsbetreuung für besondere Bedarfe</b>	Planung von Weisungsbetreuungen für besondere Bedarfe mit erhöhtem Stundenumfang durch freie Träger. Mit dem vorrangigen Ziel weitere delinquente Entwicklungen zu verringern bzw. aufzuhalten	neu	Angebot durch freie Träger (Finanzierung gem. §§ 27 ff SGB VIII)	nicht bei der LHM	Anfang 2026
		<b>Haftentlassung -</b> Intensivierung der Kooperationen Bewährungshilfe, Sozialdiensten in den bayerischen Jugendvollzugsanstalten und Jugendgerichtshilfe	Die Haftentlassung ist ein sensibler, für die weitere Entwicklung relevanter Zeitpunkt ist. Daher ist geplant, die bestehenden Kooperationen intensivieren.	neu			



Punkt	Oberpunkt in der Bekanntgabe		Sachstand	fortlaufendes oder neues Angebot	Finanzierung möglich aus eigenen Mittel?	Personal-zuschaltung benötigt?	Start geplant
		<b>Schutzstellenausbau befristet auf drei Jahre "Schutzstellenboost"</b>	Das Stadjugendamt München hat in Zusammenarbeit mit freien und städtischen Trägern der Kinder- und Jugendhilfe das Modellprojekt „Schutzstellenboost“ initiiert. Dieses Projekt, das vom Stadtrat beschlossen wurde, startete am 01.12.2024 und ist auf drei Jahre angelegt.	neu	Entgeltfinanzierung	ja (städtische und freie Träger)	01.12.2024
		<b>Beratung und Begleitung von delinquenten Kindern und Jugendlichen</b> (insbesondere jene, die auf der ProperListe aufgenommen wurden)	Zukünftig soll eine kleine Einheit (1-2 Personen) die Platzsuche / Vermittlung der Properfälle in stationären Einrichtungen übernehmen. Weiterhin wird diese kleine Einheit die Kontakte zu den Einrichtungen pflegen, die bereits sind, diese Kinder und Jugendliche aufzunehmen und für deren besondere Bedürfnisse werben.	neu		nein	Planungsstand Start 2026



Punkt	Oberpunkt in der Bekanntgabe		Sachstand	fortlaufendes oder neues Angebot	Finanzierung möglich aus eigenen Mittel?	Personal-zuschaltung benötigt?	Start geplant
<b>Punkt 2.5</b>	<b>Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden</b>						
		<b>Ergebnisse Online-Jugendbefragung 2024 Handlungsempfehlungen zu Sicherheit, Ausgrenzung, Diskriminierung, digitaler Gewalt usw.</b>	StR-Antrag 20-26 / A 05536 "Trans*, intergeschlechtliche und nichtbinäre Kinder und Jugendliche in München stärken" Einberufung eines Runden Tisch zur Lebenslage von trans*, intergeschlechtlichen und nichtbinären Kindern und Jugendlichen durch die Koordinierungsstelle zur Gleichstellung von LGBTIQ* (KGL) in Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsstelle für Frauen (GST); Gemeinsam mit jungen Menschen sind Kampagnen und stadtweite Aktionstage geplant, um insgesamt stärker für Diskriminierung und insbesondere zu digitaler Gewalt zu sensibilisieren; Planung von SaferSpaces in Clubs und die Entwicklung eines Awareness-Siegels in Kooperation mit Fachstellen (MoNa, Clubs, Party-Kollektiven, Koordinierungsstelle LGBTIQA*, Migrationsbeirat etc.,).	neu	Finanzierung noch ungeklärt		Anfang 2026



Punkt	Oberpunkt in der Bekanntgabe		Sachstand	fortlaufendes oder neues Angebot	Finanzierung möglich aus eigenen Mittel?	Personal-zuschaltung benötigt?	Start geplant
		<b>2. Aktionstag im Sozialraum</b>	offene Angebote der Kinder- und Jugendarbeit (OKJA), Erziehungsberatungsstellen, zum Thema Gemeinsam gegen Gewalt	neu	bisher aus Bestand finanziert		19.11.2025
		<b>Ausbau Streetwork im Innenstadtbereich</b>	Situation Innenstadtbereich und Alter Botanischer Garten, Ausbau der Kapazitäten von Condrops e. V. als aufsuchendes Angebote und Versorgung u.a. für opiatkonsumierender Mädchen	neu	Finanzierung ist gegeben		Mai 25
		<b>Hood Training</b>	Trainer*innen/Multiplikatoren*innen Ausbildung, zum späteren Einsatz als Honorarkräfte für die Durchführung von Hood Training im öffentlichen Raum	neu eigene Trägerschaft Stadt	Finanzierung beantragt bei Stiftungsverwaltung (20.000 € für 2025), Entscheidung über Antrag im UA Soziales am 22.05. Für die weitere Laufzeit bis 2030 wird pro Jahr mit einem Finanzvolumen von 5000 € pro Jahr gerechnet, diese müssen separat jährlich neu über die Stiftungsverwaltung beantragt werden.	nein	2025